



6. April 2022

Sri Lanka: Strahlende Braut bezeugt Jesu Wirken

„Ich weiß, dass Gott uns alles zum Guten dienen lässt, denn ich habe es selbst erfahren“, sagt Rebekah

(Open Doors, Kelkheim) – „Alles, woran ich mich erinnere, ist Feuer. Überall Feuer“, erinnert sich Rebekah an den Ostersonntag 2019. Bei einem Anschlag auf ihre Kirche wurde die junge Frau schwer verletzt und verlor einige ihrer nahen Verwandten. Christen aus vielen Ländern beteten für sie und die anderen Überlebenden – und Gott hat diese Gebete auf wunderbare Weise erhört.



Rebekah und ihr Mann bei der Hochzeit

Trauer und Schmerz nach dem Anschlag

Mehrere Selbstmordattentäter hatten am Morgen des Ostersonntags 2019 Anschläge auf drei Kirchen und drei Hotels in Sri Lanka verübt, darunter die Zionskirche in der Stadt Batticaloa im Osten des Inselstaats. Unter den Todesopfern waren auch Rebekahs Schwester, ihr Schwager und ihr Neffe. Rebekah selbst erlitt Verbrennungen dritten Grades an ihren Händen und im Gesicht und musste mehrfach operiert werden. Als sie nach 60 Tagen aus dem Krankenhaus zurückkehrte, war alles anders: Sie musste nicht nur mit ihren körperlichen Schmerzen und der Entstellung durch die Verbrennungen umgehen, sondern auch mit dem Tod ihrer Schwester und anderer Menschen, die ihr nahestanden. Doch sie entschied sich, stark zu bleiben für ihre Nichte und ihren Neffen, die ihre Eltern bei dem Anschlag verloren hatten und zu jung waren, um allein bleiben zu können. Viele Christen aus Deutschland und anderen Ländern beteten für Rebekah und ihre Familie, nachdem Open Doors über sie [berichtet hatte](#).

Dankbar für Gottes wunderbares Wirken

Die lokalen Partner von Open Doors konnten Rebekahs Familie in den letzten Jahren mehrmals besuchen und stellten fest, dass sich die Stimmung allmählich aufhellte. Beim Open Doors Jugendtag 2021 [erzählte Rebekah](#), wie sie nach dem Anschlag Jesu Hilfe erlebt hat. Und kürzlich erzählte Rebekah den Partnern aufgeregt, dass sie bald heiraten werde. Vor einigen Tagen fand die Hochzeit statt; Rebekah heiratete den Sohn eines Pastors aus der Stadt Jaffna. Rebekah ist sehr dankbar für Gottes Wirken in ihrem Leben und die Gebete vieler Christen weltweit. „Ich weiß, dass Gott uns alles zum Guten dienen lässt, denn ich habe es selbst erfahren“, sagte sie.

Nach Protesten in Sri Lanka Notstand ausgerufen

Während Rebekah mit ihrer Hochzeit und dem Umzug nach Jaffna einen ganz neuen Lebensabschnitt beginnt, herrschen im Land chaotische Umstände. Nach Protesten gegen die Regierung erklärte Präsident Gotabaya Rajapaksa am vergangenen Freitag den Notstand und verhängte eine landesweite Ausgangssperre vom Abend des 2. April bis zum Morgen des 4. April. Zudem wurde der Zugang zu sozialen Netzwerken blockiert. Die Demonstranten hatten den Rücktritt des Präsidenten gefordert angesichts steigender Inflation und Energieknappheit – so kommt es täglich zu Stromausfällen, die in der vergangenen Woche bis zu 13 Stunden anhielten; im ganzen Land stehen die Menschen stundenlang an, um Treibstoff zu bekommen. Die Polizei hatte die zunächst friedlichen Proteste mit Tränengas und Wasserwerfern aufzulösen versucht, worauf einige Teilnehmer Polizeifahrzeuge in Brand setzten. 54 Demonstranten wurden verhaftet. Die Nationale Evangelische Allianz Sri Lankas veröffentlichte am Montag eine Stellungnahme, in der sie ihre „tiefe Besorgnis über die jüngsten Entwicklungen im Land, insbesondere die Erklärung des Notstands und die plötzliche Verhängung einer landesweiten Ausgangssperre“ zum Ausdruck brachte. Viele Christen, die in den Brennpunktregionen der Verfolgung leben, stammen aus einfachsten Verhältnissen und sind von der Wirtschaftskrise besonders betroffen.

Sri Lanka gehört 2022 ganz knapp nicht zu den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex, in denen Christen am stärksten verfolgt werden, sondern belegt mit 63 Punkten Platz 52.

Bitte beten Sie für die Christen in Sri Lanka:

- Danken Sie Gott für sein wunderbares Wirken im Leben von Rebekah und beten Sie für ihre Ehe und den Neuanfang in Jaffna.
- Beten Sie für Rebekahs weitere Heilung und darum, dass die noch ausstehenden Operationen gut und ohne Komplikationen verlaufen.
- Bitten Sie Jesus Christus, die kommenden Ostergottesdienste zu schützen und eventuelle Anschlagpläne zu vereiteln.
- Beten Sie um ein Ende der Wirtschaftskrise in Sri Lanka und um Versorgung der Christen, die durch Diskriminierung besonders betroffen sind.
- Beten Sie für die Partner von Open Doors in Sri Lanka, deren Dienst durch die Wirtschaftskrise stark beeinträchtigt wird.

Die nächste Gebetsmail erscheint am 13. April 2022.